

glücklich war Magdalene! So oft sie sich aber nach dieser Zeit im Spiegel sah, war sie nie mehr traurig. Sie dachte: „Wenn ich auch kein so hübsches Gesicht habe, wie viele Kinder, so habe ich doch meiner guten Mutter geholfen, und der liebe Gott hat mich nicht weniger lieb, als andre.“

Und Magdalene hatte sich nicht getäuscht. Der liebe Gott ließ es ihr in ihrem Leben noch sehr wohl ergehen, wie er es ja auch allen den guten Kindern versprochen hat, die nächst ihm ihre Eltern am meisten lieben. —

Der Geburtstag.

Das kleine Hedchen hatte ein Schäfchen, ein gar allerliebstes Tierchen. Wohin Hedchen ging, da lief das Schäfchen hinter ihr her. Und wenn es einmal nicht mitgehen durfte, sah es dem Hedchen traurig nach und schrie ganz kläglich: „Mäh! Mäh!“

Eines Tages war Hedchens Geburtstag. Vater und Mutter und Geschwister beschenkten sie mit vielen schönen Sachen und wünschten ihr, daß sie gesund und ein recht gutes Kind bleiben möchte.